

### Was können wir für einen sicheren Schulweg als Eltern tun?

1. Schicken Sie Ihre Kinder ausgeruht und **rechtzeitig** in die Schule.
2. **Üben** Sie am Anfang mit Ihren Kindern den **Schulweg gemeinsam**.
3. Lassen Sie Ihre Kinder mit anderen Kindern **Gehgemeinschaften bilden**.
4. Weisen Sie Ihre Kinder auf die **Nutzung des Zebrastreifens** und dem entsprechenden Handzeichen hin.
5. **Machen Sie Ihr Kind sichtbar!** Statten Sie Ihr Kind in der dunklen Jahreszeit mit Warnweste, heller Kleidung und/oder „Blinkies“ aus.
6. **Schnallen Sie Ihre Kinder im Auto an und nutzen Sie entsprechende Kindersitze**.
7. **Lassen Sie Ihre Kinder auf dem Parkplatz „Alte Neufracher“ raus**. Falschparker schaffen sonst zusätzliche Gefahrenstellen für unsere Kinder. Gehen Sie die letzten Schritte gemeinsam mit Ihrem Kind bzw. lassen Sie es alleine gehen. Das schafft Selbstvertrauen!
8. **Lassen Sie Ihre Kinder auf Parkplätzen und nicht an der Straße aussteigen**.
9. Wenn Kinder mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule fahren, muss das Fahrrad bzw. der Roller verkehrssicher sein und die Kinder müssen einen Helm tragen.
10. **Seien Sie Vorbild für alle Kinder!**



# Helpen Sie mit!



## Sicherer Schulweg für unsere Kinder

Liebe Eltern,

uns allen ist es wichtig, dass unsere Kinder sicher in die Schule und auch wieder sicher von der Schule nach Hause kommen. Für diese Sicherheit können Sie liebe Eltern aktiv mit sorgen!

Anbei möchten wir Ihnen und Ihren Kindern ein paar Verhaltensregeln und Erfahrungsberichte auf den Weg mitgeben.

Ihr Elternbeirat

### Das erleben unsere Kinder tagtäglich:

„Gestern wollte ich mit meinem Roller nach Hause fahren. Als ich auf die kleine Straße einbiegen wollte, musste ich an dem großen parkenden Auto vorbei. Dabei musste ich ganz vorsichtig machen, denn ich habe das kommende Auto nicht gesehen.“

(Schülerin, 3. Klasse, Gefahrenstelle: Friedhofstraße)

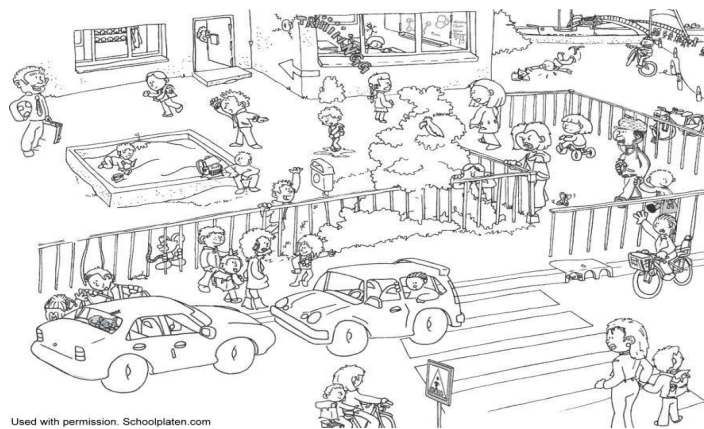
„Manchmal kann der Bus nicht in die Bushaltestelle fahren und wir müssen direkt an der Straße aussteigen! Das finde ich doof!“

(Schüler, 1. Klasse, Gefahrenstelle: Bushaltestelle)

„Ich würde meine Warnweste gerne anziehen. Dann fühle ich mich sicherer auf meinem Schulweg. Aber andere Kinder lachen mich deswegen aus.“ (Schüler, 1. Klasse; Gefahrenstelle: Sichtbarkeit)

„Da war eine Frau, die war richtig wütend. Da hat ein Auto hinter unserer Schule geparkt und kein anderes Auto kam vorbei.“

(Schüler/Schülerin, 2. Klasse; Gefahrenstelle: Friedhofstraße)



Used with permission. Schoolplaten.com

### Das wünschen sich unsere Kinder von den Erwachsenen:



1. Die Autos sollen nicht so schnell an unserer Schule vorbei fahren.“

2. „Die Autofahrer sollen mehr auf die Kinder achten, auch beim Ausparken!“

3. „Die Eltern sollen nicht in der Bushaltestelle halten. Die Bushaltestelle ist für unsere Schulbusse da!“

4. „Ich wünsche mir, dass die Autos am Zebrastreifen immer anhalten, wenn ich das Handzeichen dafür gebe.“

5. „Ich fände es toll, wenn meine Eltern mich am Friedhofsparkplatz aus dem Auto lassen und ich alleine in die Schule gehen könnte.“

6. „Alle Kinder (1-4.Klasse), sollen im Winter ihre Warnwesten tragen.“

